

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112 / 35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Phone 077 413 490

Mobil 01-893 94 43

e-mail: samuidog@hotmail.com

website: www.samuidog.org

Liebe Tierfreunde!

April 2002

Einige von Euch werden sich sicherlich schon gewundert haben, warum der Rundbrief etwas verspätet kommt. Es gibt das DRCS noch und es ist so viel zu tun, dass ich oft nicht weiß, was ich zuerst machen soll. An erster Stelle steht natürlich die Betreuung der 70 Hunde am Haus und die Einweisung der Helfer. Jeden morgen versuchen wir 2 weibliche Hunde zur Kastration bei Dr. Somsak zu fangen oder haben schon vorher organisiert, wo der Hund abgeholt werden soll. Das ist oft nicht so einfach, weil die herrenlosen Hunde nicht immer pünktlich um 9.30 an einer bestimmten Stelle auf uns warten. Ohne die Hilfe von tierliebenden Touristen wäre es oft nicht möglich die Hunde zu fangen.

Da bleibt oft viel Büroarbeit liegen. Der Computer war etwa 3 Wochen kaputt und so blieb unendlich viel Büroarbeit liegen. Aber ich hatte mal wieder großes Glück. Wir haben eine Helferin für das DRCS gefunden, die mir ehrenamtlich bei der Büroarbeit und auch bei allen anderen Arbeiten hilft. Es ist Olivia aus der Schweiz. Sie lebt seit zwei Jahren auf Koh Samui und hat viel Freude den Hunden und Katzen auf Koh Samui zu helfen. Olivia kommt jeden Tag und ist eine Superhilfe! Vielen lieben Dank an Olivia!

Seit kurzer Zeit ist die neue Homepage des DRCS in deutsch und englisch fertig. Alle Tierfreunde, die mir ihre E-Mail Adresse gegeben haben, wissen es ja seit einigen Tagen. Mein ganz besonderer Dank für die tolle neue Homepage www.samuidog.org geht an Diana Zeidler und Jens Schnabel. Die Comics sind auf meinen ganz besonderen Wunsch in die Homepage aufgenommen worden und decken sich nicht unbedingt mit den Vorstellungen von Diana. Ich möchte mich deshalb ganz besonders bei Diana dafür bedanken, dass sie meinen Wunsch erfüllt hat. Die monatlichen Kosten für die Homepage werden auch von den Beiden getragen.

Angela Goldmann hat die Homepage ins Englische übersetzt und ohne sie hätten die nicht deutschsprachigen wohl noch sehr lange auf eine neue englischsprachige Homepage warten müssen. Vielen lieben Dank an Angela! Die alte englische Homepage (www.samuidog.com) ist nicht mehr online.

Als wir im Januar nach unserem zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland wieder nach Koh Samui kamen, haben uns etwa 20 neue Hunde erwartet. Alle mehr oder weniger behandlungsbedürftig.

Im Moment haben wir so etwa 70 Hunde bei uns am Haus und es ist kaum noch möglich neue Tiere in das große Rudel zu integrieren. Tiere, die sich vor Schwäche kaum noch auf den Pfoten halten können, werden allerdings nicht gemeinschaftlich niedergemetzelt. Ein gesundes kräftiges Männchen hätte kaum eine Chance. Das ganze Rudel würde versuchen den Neuling zu beißen. Hunde sind schon komische Tiere. Auch ein in der Rangfolge weit unten stehendes Tier versucht einen am Boden liegenden Neuling schnell mal zu beißen. Diese rangniederen Tiere verhalten sich normalerweise unauffällig und fangen keinen Streit an, sondern unterwerfen sich sofort.

Es hat mehrere Tage gedauert, die neuen Hunde zu impfen, ihnen Halsbänder mit Namen umzulegen und zu ermitteln warum sie im DRCS sind. Die Helfer hatten ja schon immer große Schwierigkeiten sich zu erinnern, wo ein Hund her ist und so war es nicht möglich von diesen neuen Hunden welche zurück zu setzen. Es wuseln jetzt über 70 Hunde um unser Haus herum und wir haben fast keine Möglichkeiten kranke von inzwischen gesunden Tieren zu trennen. Die ganz kranken habe ich auf unserer Terrasse, aber dort sind nun auch schon so etwa 10 Hunde und unser „Garten“ ist winzig, etwa 100 m²! Zum Glück sind diese Tiere zu schwach alle Pflanzen auszugraben und in streichholzgroße Stücke zu zerlegen. Im vorderen Bereich haben Pflanzen keine Überlebenschancen. Auch stachelige Pflanzen werden nicht verschont. Fünf bis acht Hunde leben vor unserem Grundstück. Dort ist im Moment ein großer freier

Platz, auf dem in Kürze ein großes Haus errichtet wird. Die Hunde werden sicherlich wieder viel Spaß haben bei den Bauarbeiten zu helfen und neu angelieferten Sand umzugraben. Es sind überwiegend Männchen, die wohl keine Lust auf Rangordnungskämpfe haben. Es geht ihnen gut und sie entfernen sich nicht weit weg. Natürlich machen einige ab und zu einen kleinen Spaziergang zum Markt. Es sind ja alles herrenlose Hunde gewesen und wenn sie nicht schon als Welpen zu uns gekommen sind, ist es oft schwierig die Hunde am Streunen zu hindern. Einige waren schon wochenlang weg und sind dann wieder lange Zeit da. Ein Hund ist nach Wochen zurückgekommen, als er verletzt war und eine große Wunde hatte. Die Hunde, die außerhalb leben, werden natürlich von uns gefüttert und bei Bedarf medizinisch betreut. Später kommen sie auch ins Tierheim.

Es ist ganz dringend erforderlich so schnell wie möglich ein Tierheim zu bauen, weil das DRCS keine verletzten Hunde mehr aufnehmen kann und es oft sehr schwer ist, ein verletztes Tier am Strand oder irgendwo an der Straße zu betreuen. Verletzte Tiere müssen oft nur einige Tage betreut werden. Da bin ich dann natürlich auf die Mithilfe von Touristen oder tierliebenden Einheimischen angewiesen. Die meisten verletzten Hunde werden ohnehin von Touristen, die auf der Insel Urlaub machen, gebracht und dann auch von ihnen betreut. Ohne die Hilfe von vielen Urlaubern wäre eine Hilfe für so viele Tiere gar nicht möglich.

Aber es gibt eine super tolle Nachricht:

Das DRCS hat eine Spenderin gefunden, die bereit ist, das Land für den Bau des Tierheimes zu bezahlen. Khun Shompunute vom Tong Sai Bay hatte dem DRCS 2 Rai (3200m²) Land für 8 Jahre unentgeltlich zur Verfügung stellen wollen und wir hätten ihr Angebot mit Sicherheit auch angenommen und hätten sofort damit angefangen, auf diesem Gelände das Tierheim zu errichten, weil das DRCS ja gar nicht genug Geld hat, um Land zu kaufen.

Silvana aus der Schweiz ist der Meinung, das 8 Jahre eine zu kurze Zeit ist und hat sich aus diesem Grunde zu dieser überaus großzügigen Spende entschieden. Silvana hatte auch schon das Geld für das Hundehaus gespendet. Sie versucht ständig in der Schweiz Geld für die Hunde und Katzen auf Koh Samui zu sammeln. Was wäre aus dem DRCS wohl ohne die Hilfe der Tierfreunde aus der Schweiz geworden? Das Land für das Hundehaus auf unserem Grundstück in der Nähe des Laem Din Marktes wurde von Khun Ying und Khun Bae vom Montien-House gespendet.

Walter und Carmen aus der Schweiz, die sich in meiner Abwesenheit im Dezember und Januar um das DRCS gekümmert haben, waren fleißig unterwegs und haben Land für das Tierheim gefunden. Es ist im Süden der Insel zwischen Elefantentor und Schlangenfarm. In der näheren Umgebung von Chaweng und Lamai sind die Grundstückspreise unerschwinglich hoch. Überall auf der Insel wird gebaut und gebaut. Es war sehr schwer Land für die Hunde zu finden, weil keiner so viele Hunde in seiner Nachbarschaft haben möchte. Unser Präsident Khun Theerasud Chaichalremwong hat mit dem Landbesitzer bereits einen schriftlichen Vorvertrag gemacht. Das Land kostet 130 000 Baht pro Rai (1600m²). Es sind 4,5 Rai (etwa 7000m²). Für 7000m² müssen wir 585 000 Baht (etwa 16 000 Euro) bezahlen. Wenn wir Glück haben und das genaue Vermessen und der endgültige Vertragsabschluss nicht ewig dauert, können wir noch in diesem Monat mit dem Bau anfangen. Das Land liegt nicht direkt an der Straße, sondern etwa 100m zurückgesetzt. Dieser Umstand verkompliziert die Sache unheimlich, denn wir müssen 400m² von dem angrenzenden Land für die Zufahrt kaufen. Diese 400m² kosten 200 000 Baht! (etwa 5400 Euro). Außerdem muss der Landbesitzer, dem das Land daneben gehört, auch noch seine Zustimmung geben. Das Land daneben gehört mehreren Thais gemeinsam und alle müssen zum Landamt und dort die Papiere unterschreiben. Mein Mann hatte schon einmal das gesamte Geld vom Konto abgeholt (in Thailand wird in der Regel bar bezahlt) und ist mit unserem Präsidenten zum Landamt gefahren in der Hoffnung die Sache zum Abschluss zu bringen. Leider war ein Mitbesitzer des angrenzenden Landes (das wir gar nicht kaufen wollen) nicht anwesend und so musste die Sache vertagt werden. Am 17. April 2546 (in Thailand gilt eine andere Zeitrechnung) ist der nächste Termin für den endgültigen Vertragsabschluss. Der Bruder von Khun Ying ist Rechtsanwalt und hat die Papiere für den Landkauf für das DRCS gemacht. Als Spende! Unser Präsident kauft jetzt das Land auf seinen Namen und das DRCS macht einen Vertrag mit ihm. Es ist für Ausländer in Thailand fast nicht möglich Land zu kaufen. Mit vielen Auflagen soll es jetzt wohl möglich sein 1 Rai (1600m²) zu kaufen. 1600m² sind aber zu wenig und so hätten wir eine Kompanie gründen müssen (mit großen Kosten und Auflagen verbunden) und Thailänder hätten in der

Überzahl sein müssen. Ihr macht Euch keine Vorstellungen wie schwierig es ist in Thailand Land zu kaufen. Dabei läuft dieser Landkauf nur unter Thailändern ab und da ist es schon so kompliziert. Ein riesiger Berg Papiere liegt schon vor. Natürlich alles in thailändischer Schrift. Warum auch nicht, wir sind schließlich in Thailand und dort wird Thai geschrieben. Der Vertrag mit dem DRCS wird dann natürlich in englisch gemacht. Meinen ganz besonderen Dank an Khun Theerasud, Khun Ying und Khun Bae für ihre Hilfe.

Das DRCS besteht jetzt 3 Jahre und wir sind natürlich inzwischen recht bekannt auf der Insel. Dadurch erfahren auch immer mehr Tierfreunde von unserer Existenz und versuchen während ihres Urlaubes kranken Tieren zu helfen. Einige haben allerdings völlig falsche Vorstellungen von der Größe der Organisation und meinen ein Anruf genügt und der Tiernotarzt fliegt mit dem Hubschrauber ein. Ich übertreibe da natürlich etwas. Aber glaubt mir bitte, ich erhalte manchmal spät abends noch Anrufe von vermeintlichen Tierfreunden, die mir mitteilen, dass sie einen Hund vorm Reggie Club (einer großen Diskothek in Chaweng) gesehen haben, der Hilfe braucht. Dann beschreiben sie mir wie das Tier aussieht und meinen, damit geholfen zu haben. Sie sind oft nicht bereit dabei zu helfen das verletzte Tier einzufangen. Das DRCS weiß ja jetzt Bescheid und hat sich um die Sache zu kümmern. Wenn ich diesen Tierfreunden dann erkläre, dass ich nicht mitten in der Nacht einen Hund oder eine Katze ohne ihre Mithilfe einfangen und abholen kann, werden sie noch unverschämt. Das DRCS hat Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 und Sonnabend und Sonntag von 9.00 bis 14.00 geöffnet. In dieser Zeit schicke ich einen oder zwei Helfer zu dem Tierfreund, der uns ein verletztes Tier meldet. Die Helfer sind auch ohne die Mithilfe von Touristen in der Lage ein verletztes Tier einzufangen, aber alleine finden können sie es nicht. Ich habe das schon probiert und bisher hat es fast nie geklappt. Die Helfer kommen dann nach einer gewissen Zeit zurück und verkünden mir mit einem überaus freundlichen Thailächeln, dass sie den Hund nicht gefunden haben. MAH MAI JUH. (Der Hund war nicht da). Es ist schade um die Zeit die Helfer loszuschicken in der Hoffnung, dass sie ein verletztes Tier alleine finden können.

Außerhalb der Öffnungszeiten des DRCS bin ich auf die Mithilfe von Tierfreunden angewiesen. Wer das nicht versteht, dem kann ich auch nicht helfen. Das schlechte Gewissen, nicht geholfen zu haben, nehme ich ihnen nicht ab.

Da die ständige Betreuung der bei uns am Haus lebenden Hunde sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, haben wir noch einen Helfer eingestellt. Außer Poehm, Daeng und Sakda arbeitet jetzt auch noch Don für das DRCS. Jeder Helfer erhält 6000 Baht (160 Euro) im Monat. Alle anderen ständigen Helfer (Olivia, Carmen, Walter, mein Mann Werner und ich) arbeiten ehrenamtlich. Don arbeitet jetzt 2 Monate für das DRCS und er ist sehr tierlieb, denkt mit, ist sehr fleißig, pünktlich und hochmotiviert den Tieren zu helfen. Er ist bisher der beste Helfer, den das DRCS je hatte. Aber er ist mit Sicherheit eine Ausnahme und ich habe kaum Hoffnung noch einen „Don“ zu finden. Viele Hunde erhalten 2 mal täglich Medikamente. Bei verletzten Hunden müssen die Wunden gereinigt werden und ständig müssen die Hunde gegen Zecken gewaschen werden. Wenn die Helfer gerade mit den 70 Hunden fertig sind, können sie schon wieder von vorne mit den Waschungen gegen Zecken oder Räude anfangen. Wir haben in diesem Jahr wieder eine sehr große Zeckenplage. Fast noch schlimmer als im letzten Jahr. Vielleicht fühlen sich die Zecken in trockener Umgebung besonders wohl. Seit Januar hat es nur zwei mal richtig geregnet. Es herrscht auf Koh Samui inzwischen Wassermangel. Viele Brunnen sind ausgetrocknet und auf die öffentliche Wasserversorgung kann man sich natürlich nicht verlassen. Auf Koh Samui kann man keineswegs voraussetzen immer Wasser und Strom zu haben. Ganztägige Stromsperrungen sind immer mal wieder angesagt. Natürlich ohne vorherige Ankündigung. Die Hotelgäste merken meist gar nichts davon, denn fast alle Hotels haben Generatoren und große Wassertanks. Nachdem wir 2 Tage kein Wasser hatten und unser Reservetank leer war, musste allerdings eine langfristige Lösung geschaffen werden. Ihr könnt Euch vielleicht vorstellen wie viel „Abfall“ 70 Hunde täglich produzieren und wie das dann stinkt, wenn nicht täglich mehrmals alles mit viel Wasser gereinigt wird. Wir haben erst mal viele sehr schwere Steinplatten hochnehmen müssen, um den darunter liegenden Wassertank zu finden. Na ja, jetzt wissen wir wieder wo er ist! Als wir ihn dann endlich gefunden hatten und den Deckel öffneten und in den leeren Tank schauten, fing genau in diesem Moment das Wasser durch die öffentliche Wasserversorgung an zu laufen. Die Thais waren sich alle einig: Das ist „magic“ (Zauberei). Aber egal, wie auch immer, wir haben uns sofort darum bemüht, dass ein Brunnen gebohrt wird. Ihr werdet es nicht glauben 2 Tage später erschien

der Brunnenbauer und sie sind dabei einen 7 Meter tiefen Brunnen zu graben. Da wir ja direkt am See wohnen sind sie schon nach 1,5 Meter auf Wasser gestoßen und so bin ich zuversichtlich, dass wir in Zukunft dieses Problem mit der Wasserversorgung nicht mehr haben werden. Natürlich nützt uns ein Brunnen gar nichts, wenn wir keinen Strom haben und so werden wir sicher später auch noch einen Generator kaufen müssen. Alle diese Kosten werden natürlich nicht von den Spenden für DRCS, sondern von uns privat bezahlt.

Dr. Somsak arbeitet nach wie vor hervorragend mit uns zusammen. Er kastriert täglich mindestens 2 weibliche Hunde und versorgt alle Notfälle bei herrenlosen Hunden und Katzen. Diese Tiere kommen dann oft zu uns zum Haus, nachdem sie durch Touristen oder unsere Helfer zu Dr. Somsak zur ersten Behandlung gebracht worden sind. Alle Thailänder, die zu arm sind, um die Behandlungskosten bei Dr. Somsak zu bezahlen, können ihre Hunde und Katzen zu ihm bringen und er setzt die Kosten auf die monatliche Rechnung des DRCS. Wir haben schon allein etwa 40 000 bis 50 000 Baht bei Dr. Somsak für die Kastrationen jeden Monat zu bezahlen. Eine Kastration kostet zwischen 1000 und 1300 Baht. Im Durchschnitt bezahlen wir jeden Monat 100 000 Baht (etwa 2700 Euro) an Dr. Somsak für medizinische Leistungen und von uns bei ihm gekaufte Medikamente. Ich bin sicher, dass wir nicht kostengünstiger mit einem eigenen Tierarzt arbeiten könnten, denn es entfällt die gesamte Lagehaltung von Medikamenten und auch die Mietkosten für eine Klinik mit sämtlichen Nebenkosten für Strom, Wasser und Telefon. Die Miete für die Klinik ist schon bis Ende Mai 2002 bezahlt und ich hoffe, dass wir dann die dort lagernden Sachen auf dem Gelände des Tierheimes unterbringen können. Ein „Schuppen“ ist schnell gebaut, hoffe ich?!

Wir haben ja alle unsere Instrumente, den Sterilisator und sehr viel Medikamente im letzten Jahr nach Koh Phangan (das ist die Nachbarinsel von Koh Samui) an den PAC (Phangan Animal Care) gegeben. Shevaun Gallwey, eine Tierärztin aus Irland, die in Hongkong arbeitet, hat dort schon viele Hunde kastriert und auch ausländische Ärzte waren schon auf Phangan um zu helfen. Schaut doch mal in ihre Homepage www.pacthailand.org. Die Gründung des PAC wäre ohne die Starthilfe des DRCS nicht möglich gewesen.

Es wird sicher später nicht leicht sein einen geeigneten thailändischen Arzt für das DRCS zu finden. Ich habe da ja schon ein paar Erfahrungen mit eigenen Tierärzten in der Vergangenheit gesammelt und biete nur noch Bezahlung nach Leistung an. Ein Festgehalt steht nicht mehr zur Diskussion. Aber da mache ich mir im Moment noch keinen Gedanken, ob es wohl später möglich sein wird einen thailändischen Arzt für das DRCS zu finden.

Natürlich wäre es schön, wenn wir auf dem Gelände des Tierheimes eine Klinik errichten könnten und dann dort Kastrationen durchführen könnten. Ich habe schon für nächstes Jahr 3 Angebote von ausländischen Tierärzten, die gerne längere Zeit auf Koh Samui dem DRCS ehrenamtlich helfen wollen und Kastrationen umsonst durchführen wollen.

Im Moment haben wir aber nicht genug Geld, um eine Klinik auf dem Gelände zu errichten. Wir müssen erst mal eine ca. 600 Meter lange Mauer um das Gelände errichten und dann muss ein Brunnen gebohrt werden. Da das Gelände nicht weit von der Strasse weg ist, wird es sicher nicht unerschwinglich teuer sein eine Stromleitung gelegt zu bekommen. Und die Hunde brauchen natürlich viele Hütten.

Wir haben etwa vor einem halben Jahr angefangen an verschiedenen Stellen der Insel herrenlose Hunde durch vertrauenswürdige Leute füttern zu lassen. Einige Massagefrauen und die Jungs vom Jetski an der Chawengbeach sind bereit die Hunde mit Trockenfutter zu versorgen. Dany vom Divepoint kümmert sich um den nördlichen Abschnitt der Chawengbeach und sagt uns sofort Bescheid, wenn ein Hund medizinische Hilfe braucht. Sie ist eine große Hilfe für das DRCS und füttert viele Hunde auf eigene Kosten.

Wir haben auch viele Hunde an zwei großen Tempeln der Insel mit Trockenfutter versorgt. Leider mussten wir jetzt nach einem halben Jahr feststellen, dass die Hunde an einem Tempel immer wieder vergiftet wurden, wenn sie in die angrenzende Gegend liefen. Ein Mönch an diesem Tempel ist sehr tierlieb und hat auch gerne unsere Unterstützung angenommen. Aber wenn viel Futter angeboten wird, bleiben immer mehr Hunde dort und werden früher oder später vergiftet, wenn sie das Tempelgelände verlassen. Wir haben die Fütterung dort eingestellt. An einem anderem Tempel klappt die Versorgung gut. Eine Thailänderin kümmert sich schon lange um die Hunde dort. Aber es wurden immer mehr und mehr und da hat sie das DRCS um Hilfe gebeten. Wir haben dort schon viele Weibchen kastriert und Antibabyspritzen gegeben und dafür gesorgt, dass die Vermehrung erst mal gestoppt wird. An diesem Tempel sind

etwa 30 bis 40 Hunde. Jetzt wurden gerade erst wieder 8 ca. 6 bis 8 Wochen alte Welpen dort abgelegt. Das DRCS kann aber im Moment bei besten Willen keine Hunde mehr aufnehmen. Wir füttern jetzt etwa 150 Hunde auf Koh Samui. Ich habe manchmal richtig Angst, dass nicht mehr genug Geld zusammen kommt, um alle diese hungrigen Mäuler dauerhaft zu stopfen. Aber ich denke ja positiv und so hoffe ich, dass ihr die Hunde auf Koh Samui nicht vergessen habt und dem DRCS dabei helft, nicht nur erste Hilfe und Kastrationen für herrenlose Hunde und Katzen anzubieten, sondern auch langfristig dafür zu sorgen, dass sie immer satt sind und nicht im Müll nach Resten stöbern müssen. Wenn nicht mehr genug Geld für die vielen hungrigen Hunde zusammen kommt, kann ich ja die Kosten drastisch senken, indem wir nicht mehr 2 Hunde täglich zum Kastrieren zu Dr. Somsak bringen. Aber das wird hoffentlich nicht nötig sein.

Ich kann nur hoffen, dass ihr die immer hungrigen Hunde auf Koh Samui nicht vergessen könnt und das DRCS auch in Zukunft unterstützt.

**Ein Sack mit 10 kg Trockenfutter kostet etwa 6 EURO.
Helft uns die herrenlosen Hunde auf Koh Samui zu füttern!
Auch mit kleinen Spenden kann auf Koh Samui viel geholfen werden!**

Wir haben jetzt über 70 Hunde bei uns am Haus und natürlich für viele noch keine Paten gefunden. Eine Hundepatenschaft kostet 15 Euro im Monat und ihr bekommt dann ein Bild von Eurem Patientier und werdet benachrichtigt, wenn etwas besonderes mit Eurem Patientier ist. Ich werde versuchen in den nächsten Tagen Fotos von den Hunden zu machen und sie zur Vermittlung einer Patenschaft auf unsere Homepage www.samuidog.org vorstellen. Ich kann im Moment keine Fotos mit der Post schicken, weil der Drucker kaputt ist. Wir können in Thailand keinen neuen Drucker kaufen, weil es große Probleme mit der Beschaffung der Tintenpatronen gibt. Vom 10. Juni bis 12. Juli fliegen wir nach Deutschland und werden den Drucker mitnehmen, um ihn dort reparieren zu lassen. Wir haben in unserer Wohnung in Berlin noch einmal genau den gleichen Drucker und werden dann wohl diesen mitnehmen. Leider braucht man für jeden Drucker andere Patronen und wir haben jede Menge aus Deutschland für den im Moment kaputten Drucker nach Thailand gebracht. Ich benutze im Moment den alten Drucker aus der Klinik, der aber keine Farbdrucke machen kann. Einige von Euch warten ja nun schon seit Weihnachten auf ein neues Foto von ihrem Patientier. Es tut mir leid, dass ich Euch im Moment kein neues Foto zuschicken kann. Teilt mir bitte Eure E-Mail Adresse mit, damit ich Euch ein Foto per E-Mail zuschicken kann. Allen Patientieren geht es gut. Wenn etwas besonderes mit Eurem Liebling ist, benachrichtige ich Euch so schnell wie möglich.

Es hat keinen Sinn mir Post an die Klinik in Thailand zu schicken. Die Post kommt dort nicht an, weil wir ja seit November die Klinik geschlossen haben und nur noch als Lagerraum benutzen. Ich gebe Euch jetzt die Anschrift von unserem Haus (siehe Briefkopf). Allerdings glaube ich nicht, dass die Post dort absolut zuverlässig ankommen wird. Falls ihr keine Antwort auf Briefe erhaltet, könnt ihr davon ausgehen, dass die Post nicht angekommen ist. E-Mail oder Telefon funktionieren aber fast immer einwandfrei.

Das DRCS bekommt jetzt den Tollwutimpfstoff von der Regierung in Bangkok. Unser neuer Helfer Don hat dafür unzählige Telefongespräche geführt. Dann musste ein Brief geschrieben werden, der dann noch zweimal korrigiert werden musste, bis er den genauen Vorstellungen der zuständigen Beamten entsprach. Ich habe keine Ahnung was das DRCS geschrieben hat und was in dem Antwortbrief der Regierung steht. Ist ja auch ganz egal. Hauptsache wir bekommen den Impfstoff ab jetzt umsonst. Eine Impfung kostet 35 Baht.

Es waren in den letzten Monaten wieder viele Tierfreunde auf der Insel (von Januar bis April ist Hauptsaison auf Koh Samui) und so konnten wir mit ihrer Hilfe viele Hunde einfangen und gegen Tollwut impfen. Wir können immer nur an den Strandabschnitten Hunde impfen, wo Tierfreunde wohnen und wissen wie viele Hunde dort sind. Wir waren mehrmals an der Chawengbeach und haben dort versucht so viele Hunde wie möglich zu impfen. Es waren wieder sehr gute „Hundefänger“ längere Zeit da. An der ganzen Chawengbeach haben wir nur 3 weibliche Hunde gefunden, die noch nicht kastriert waren. Aber es wandern natürlich immer wieder Hunde aus dem „Hinterland“ nach und da ist noch viel zu tun. Einige Touristen sind traurig, dass es kaum noch Welpen an der Chawengbeach gibt. „Die waren doch immer so süß!“ Wo sind denn wohl die süßen Welpen alle geblieben? Darüber machen sich solche

dummen Leute wohl keine Gedanken. Sie glauben den Hotelmanagern, dass die Welpen alle gut untergebracht worden sind, wenn sie plötzlich alle weg sind. Die Regierung hat die Massenvergiftungen auf Koh Samui eingestellt. Leider vergiften einige Hotels immer noch Hunde, wenn sich Gäste über die Hunde beschwerten oder weil sie die Hunde einfach loswerden wollen. Das hat meist zur Folge, dass sie viele Gäste verlieren und für die Touristen der Urlaub gründlich verdorben ist. Auch Touristen, denen Hunde eigentlich ziemlich egal sind, haben keine Freude daran, Hunde im Todeskampf neben ihrem Liegestuhl sterben zu sehen. Familien mit Kindern sind oft völlig schockiert, wie so etwas möglich ist. Wir erfahren natürlich von solchen Vergiftungen, weil wir dann von Tierfreunden benachrichtigt werden. Einige vergiftete Hunde konnte Dr. Somsak schon retten, wenn sie rechtzeitig zu ihm gebracht wurden. In einer Hotelanlage hat es nur 3 Tage gedauert, bis wieder neue Hunde da waren. Hoffentlich müssen diese Hunde nicht wieder das gleiche Schicksal erleiden, wie ihre Vorgänger. Wir werden natürlich auch diese Hunde wieder impfen und kastrieren. Aber ich kann Euch beruhigen in den meisten Hotelanlagen werden kastrierte und gegen Tollwut geimpft Hunde geduldet und solche Vergiftungen sind Einzelfälle und werden wohl auch nie zu verhindern sein. Aber es spricht sich rum, welche Hotels die Hunde immer wieder vergiften und für Hundefreunde ist das sehr oft ein Grund in einem anderem Hotel zu wohnen.

Ich hoffe, dass noch viele Tierfreunde in diesem Jahr nach Koh Samui kommen werden und dabei helfen auch für die Hunde ein kleines Paradies zu schaffen. Koh Samui ist eine Reise wert. Ich habe viele Tierfreunde in den letzten 3 Jahren hier kennen gelernt, die seit Jahren immer wieder nach Koh Samui kommen und die auch die Veränderung bei den Hunden gesehen haben. Das DRCS hat am 1.4.1999 mit Dr. Somsak den ersten Tierarzt auf die Insel gebracht! Wir haben seit dem etwa 1300 Hunde kastriert und unzählige Notfälle behandelt. Ohne die Mithilfe von Euch wäre dies alles nicht möglich gewesen und es gäbe wahrscheinlich bis heute noch keinen Tierarzt auf Koh Samui. Was das für die Tiere bedeuten würde ist Euch ja sicher klar! Leid und Elend an jeder Ecke und ohne Ende!

**Lasst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht im Stich!
Sie haben nur Euch!**

Da Einzelüberweisungen nach Thailand sehr teuer sind, sammle ich die Spenden aus Deutschland auf meinem Privatkonto. Wir haben inzwischen Tierfreunde in der Schweiz, Österreich, England, USA, Australien, Schweden und in den Niederlanden gefunden, die das Geld für das DRCS sammeln und dann alles zusammen überweisen. Leider sind Spenden aus Deutschland nicht von der Steuer abzugsfähig, weil das DRCS ein thailändischer Verein ist.

Viele herzliche Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“